

Mods sind nicht nett zu Verbreitern rechten Gedankenguts!

Beitrag von „neleabels“ vom 6. März 2014 10:55

Anja82

Ich bin seit 1992 im Usenet und in Webforen Unterwegs. Noch niemals bin ich dem Ansinnen begegnet, dass man menschenverachtenden und homophoben Äußerungen - Rassismus hat dem Wandersmann meines Wissen niemand vorgeworfen - nicht entgegentreten darf, weil man Moderator ist. Ich finde diesen Gedanken ehrlich gesagt bizarr und völlig untragbar in einem Forum, dessen Teilnehmer sich immerhin dem in Deutschland üblichen demokratischen Bildungsideal verpflichtet haben!

Beleidigend? Seit wann ist Homophobie (und auch Rassismus oder Fundamentalismus im allgemeinen) nicht dumm und darf so benannt werden? Wer dumme Dinge sagt, darf als dumm bezeichnet werden - die Realität ist nicht diffamierend. Und seit wann darf jemand nicht als homophob (oder rassistisch oder als fundamentalistisch im allgemeinen) bezeichnet werden, bloß weil er der Attributierung nicht zustimmt? Seltsame Gedanken das. Wenn sich Wandersmann beleidigt fühlt, weil man bei ihm Homophobie und Fundamentalismus feststellt oder weil er offensichtlich den Eindruck eines Dummkopfes erweckt, den man sehr gut an seiner mit Uninformiertheit, Borniertheit und seinem generellen Unwillen sich zu informieren feststellen kann, dann läge es an ihm, einfach einmal sich selbst zu überprüfen. Es ist nicht die Aufgabe seiner Umgebung, ihn in Kuschelwatte zu packen, damit er ungestört weiter seinen Unrat verbreiten kann. Hier ist kein pädagogischer Schonraum.

Nele